



Lure of the Labrador Wild

Die kanadische Atlantikküste besteht aus einer Gruppe von Halbinseln und Inseln, die mit dem Festland verbunden sind. Jede kleine Region hat ihre eigenen, einzigartigen, natürlichen Attraktionen, spektakuläre Landschaften und Kultur. Sie lernen sehr unterschiedliche kulturelle Gruppen kennen, von den nördlichen Indianern, den Eingeborenen der Küstenregionen und Minenarbeitern bis hin zu den Nachkommen der schottischen, irischen und deutschen Pioniere sowie der französischen Seefahrer. Diese Reise führt von den ältesten Gebieten Kanadas, die von den Europäern besiedelt wurden, in das wilde Hinterland von Labrador. Bis 1992 die kleine Schotterstrasse, die als «Trans-Labrador Highway» bezeichnet wird, eröffnet wurde, war die Region nur per Buschflugzeug, Kanu oder Schlittenhund zugänglich! Die grösste Karibuherde der Welt bewohnt dieses Land; unzählige Adler, riesige Schwarzbären und Elche durchkämmen die Wälder; Wale und Eisberge ziehen an der Küste vorüber. Nicht fehlen dürfen bei dieser Tour die pulsierenden frankokanadischen Städte Montreal und Quebec City sowie die Fahrt entlang des St. Lorenz Stroms.



Internetcode: OCA081818

Tag 1: Montréal Willkommen in der grössten Stadt der Provinz Québec! Montréal liegt eingebettet zwischen dem St. Lorenz Strom und dem Mont Royal. Entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten der Stadt wie Sainte-Catherine Street, Notre-Dame de Basilique und die schöne Altstadt sowie die unterirdischen Shoppingcenter, für die Montréal bekannt ist.

Tag 2: Montréal – Québec City (ca. 280 km)
Starten Sie Ihre Mietwagenreise mit einem Besuch im La Mauricie Nationalpark. Dieser Park bietet gute Möglichkeiten zum Kanu fahren oder wandern. Sie können aber auch die vielen Aussichtspunkte besuchen oder am Seeufer relaxen, bevor Sie nach Québec City fahren. Dies ist die 1. Stadt in Nordamerika, welche von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Hier erleben Sie eine

wunderbare Kombination aus Historischem und Modernem.

Tag 3: Québec City Heute haben Sie den ganzen Tag Zeit, um die Stadt zu erkunden. Spazieren Sie entlang vom St. Lorenz Strom oder schlendern Sie durch die engen Gassen und lassen Sie den Charme dieser Kleinstadt auf sich wirken.



Tag 4: Québec City – Baie-Sainte – Catherine/Tadoussac (ca. 220 km) Fahren Sie heute am nördlichen Ufer des St. Lorenz Stroms entlang durch die Ferienregion Charlevoix. Durchqueren Sie die wilden Klippen von Baie-Des-Rochers und fahren Sie durch Baie-Sainte-Catherine nach Tadoussac. Hier können Sie an einer fakultativen Walbeobachtungstour teilnehmen.

Tag 5: Baie-Sainte-Catherine/Tadoussac – Baie Comeau (ca. 210 km) Ihre heutige Etappe führt Sie weiter entlang der Küste, welche immer wilder wird. Die Strecke bietet Ihnen immer wieder atemberaubende Ausblicke auf die wilde Landschaft rund um den St. Lorenz Stroms. Halten Sie vom Ufer aus Ausschau nach Walen, Seelöwen und Wasservögel. In Baie Comeau zeigt Ihnen «The Garden of the Glaciers» viel Interessantes über die letzte Eiszeit, den Klimawandel und die Urbevölkerung in dieser Region.

Tag 6: Baie Comeau – Labrador City (ca. 620 km) Heute folgen Sie dem Manicouagan Fluss in die kanadische Wildnis. Entlang der Strecke können riesige Wasserkraftwerke und Dämme besichtigt werden. Weiter geht es nach Labrador City – das Zuhause von Goldsuchern, Minen- und Bahnarbeitern.

Tag 7: Labrador City – Churchill Falls (ca. 240 km) Der 1992 eröffnete Highway «The Freedom Road» bringt Sie durch nahezu unberührte Wildnis nach Churchill Falls. Jede Kurve eröffnet neue Ausblicke auf die atemberaubend schöne Natur, durchzogen von Flüssen und Seen. Churchill Falls entstand um ein grosses Wasserkraftwerk, das die Energie des gleichnamigen Flusses nutzt, der auf einer Strecke von 32 Kilometern um 300 Höhenmeter fällt.

Tag 8: Churchill Falls – Goose Bay (ca. 300 km) Von Churchill Falls bis Goose Bay treffen Sie auf keine weitere Besiedlung. Dies ist das Land der grössten Karibuherde. Etwa 700.000 Tieren ziehen durch die Wälder zwischen Zentrallabrador und dem nördlichen Québec. Im Juli können Sie mit etwas Glück Karibus auf der Nahrungssuche entdecken. Weiterfahrt nach Goose Bay.

Tag 9: Goose Bay – Port Hope Simpson (ca. 400 km) Heute befahren Sie die Strasse zwischen Goose Bay und Port Hope Simpson, welche erst im Sommer 2010 in Betrieb genommen wurde. Seit jeher ist dies die erste Strassenverbindung zwischen Südlabrador und Happy Valley-Goose Bay; es bestehen sehr gute Chancen Bären oder andere Wildtiere zu beobachten. Am Abend erreichen Sie ihre Unterkunft in Port Hope Simpson.

Tag 10: Port Hope Simpson – Red Bay (ca. 140 km) Weiter geht es in Richtung Süden nach Red Bay. Nehmen Sie einen kleinen Umweg an die Küste, um nach Eisbergen Ausschau zu halten oder besuchen Sie eines der unzähligen kleinen Gemeinden, wie z.B. St. Lewis. Einen Ausflug lohnt auch die Insel Battle Harbour, welche über 200 Jahre als wirtschaftliches und kulturelles Zentrum Labradors galt.

Tag 11: Red Bay – L'Anse-au-Clair (ca. 80 km) Ein Abstecher entlang der Küste lohnt wegen der vielen kleinen Fischerdörfer und der Eisberge, die hier mit etwas Glück gesichtet werden können. Ein kleines Besucherzentrum informiert über die Basken, die hier im 16. Jh. auf Walfang gingen und die Wale an der Küste weiter verarbeiteten.

Tag 12: L'Anse-au-Clair – St. Anthony (ca. 150 km ohne Fährüberfahrt) Eine 1,5 Stunden lange Fahrt mit der Fähre bringt Sie nach Neufundland. Bei L'Anse aux Meadows können Sie eine rekonstruierte Siedlung der Wikinger besuchen, die hier um 1000 n. Chr. landeten und Grashütten sowie Werkstätten errichteten.

Tag 13: St. Anthony – Gros Morne National Park (ca. 340 km) Der «Viking Trail» führt Sie entlang der Küste nach Süden. Ein Besucherzentrum bei Port au Choix informiert über die Ausgrabung einer frühen Siedlung der «Dorset Eskimos», die vor ca. 5000 bis 7000 Jahren über das Eis von Baffin Island bis hierher vordrangen.

Tag 14: Gros Morne National Park An der Bonne Bay, liegt einer der schönsten und spektakulärsten Nationalparks in Ostkanada – der 1.942 Quadratkilometer grosse Gros Morne National Park. Zu den Hauptattraktionen dieser UNESCO World Heritage Site zählen Fjorde und Tafelberge, Fossilien und einige der ältesten Gesteine auf diesem Planeten. Erkunden Sie den Park auf einer Bootstour oder auf einem der vielen Wanderwege.

Tag 15: Gros Morne National Park – Port-aux-Basques (ca. 350 km) Sie überqueren die Long Range Mountains und folgen dem Highway weiter Richtung Süden durch das Codroy Tal. Unterwegs bieten sich viele Abstecher zur Küste oder zu Provincial Parks an. Port-aux-Basques ist ein alter Fischereihafen, gegründet von Basken, lange vor Christoph Columbus.

Tag 16: Port-aux-Basques – Sydney (Fähre) Die Fährüberfahrt von Neufundland nach Nova Scotia dauert ca. 5 bis 7 Stunden. Die Insel Cape Breton ist nur über einen Damm mit dem Festland verbunden, dem sie sich erst 1955 anschloss. Die Region um

Sydney bietet ausgezeichnete Möglichkeiten zur Beobachtung von Seeadlern.

Tag 17: Sydney Area – Cheticamp (ca. 220 km) Die wohl schönste Panoramastrasse Ostkanadas erwartet Sie heute – der Cabot Trail. Der spektakulärste Abschnitt liegt innerhalb des Cape Breton Highlands National Park und folgt dort dem ständigen Auf und Ab der Küstenlinie. Die Chancen im Park einen Elch zu sehen sind ausgezeichnet.

Tag 18: Cheticamp – Halifax (ca. 430 km) Am Vormittag haben Sie Zeit an einer Walbeobachtungstour teilzunehmen (optional, wetterabhängig). Im Anschluss geht es entlang der Küste des Bras d'Or Lakes und weiter auf dem sogenannten Marine Drive zurück nach Halifax. Auf dem Weg können Sie häufig Adler und Kormorane beobachten.

Tag 19: Halifax Die Stadt Halifax liegt an einem der grössten natürlichen Häfen der Welt und bietet seit der Pionierzeit einen der wichtigsten Zugänge zum kanadischen Festland. Heute präsentiert sie sich als facettenreiche Handels- und Universitätsstadt, in der Geschichte und Moderne eng miteinander verwoben sind. Die liebevoll renovierte Hafenterrasse lädt zum Bummeln ein, vorbei an historischen Lagerhäusern und dem Pier 21. Das geschäftige Stadtzentrum mit seinem vielfältigen Unterhaltungsangebot wird von einer imposanten Befestigungsanlage überragt.

Tag 20: Halifax – Fredericton (ca. 440 km) Ihre Reise führt Sie weiter nach Fredericton, der Hauptstadt von New Brunswick. Eine pulsierende Stadt am Flussufer, reich an Kultur, Historischem und schöner Natur erwartet Sie!

Tag 21: Fredericton – Saint-Jacques (ca. 260 km) Heute durchqueren Sie das westliche New Brunswick, um langsam wieder in Richtung Provinz Québec zu gelangen. Unterwegs fahren Sie durch die landschaftliche Industriestadt Grand Falls, welche nach dem grössten Wasserfall östlich der Niagara Falls benannt wurde. Bei den Grand Falls stürzen sich die Wassermassen 23 Meter in die Tiefe.

Tag 22: Saint-Jacques – Montmagny/Chaudiere-Appalaches (ca. 230 km) Weiter ostwärts führt die heutige Etappe in die Region Chaudiere-Appalaches, einem Gebiet mit vielen Wäldern und Farmen. Im Frühling und Herbst halten sich hier an der Küste sehr viele Schneegänse auf.

Tag 23: Montmagny/Chaudiere-Appalaches – Montréal (ca. 350 km)



Die letzte Etappe führt Sie zurück nach Montréal, der zweitgrössten französischsprachigen Stadt der Welt. Geniessen Sie den letzten Abend in dieser frankokanadischen Stadt mit dem einzigartigen Charme.

Tag 24: Abreise Individuelle Rück- oder Weiterreise

Hinweise: Gesamtdistanz: ca. 5200 km
Aufgrund des Expeditions-Charakters dieser Reise bleiben Routenänderungen vorbehalten. Die Unterkünfte sind aufgrund der Abgeschlossenheit zum Teil sehr einfach und rustikal.

Reisedaten:

01. Juni bis 15. September 2024

Start jeden Montag, Donnerstag und Samstag möglich

Reisedauer:

24 Tage

Ab - Bis:

Montréal

Im Preis inbegriffen:

- Sämtliche Übernachtungen in Kategorien Budget und Comfort
- 6x Frühstück
- 1x Vollpension
- Fähre: Blanc Sablon - St. Barbe und Argentinia - North Sydney inkl. Personen und Fahrzeug
- Deutschsprachiges Informationspaket und Strassenkarte

Nicht im Preis inbegriffen:

- Mietwagen (wir empfehlen einen 4x4 SUV)
- Nicht erwähnte Mahlzeiten & Getränke
- Eintritte in die Nationalparks
- Optionale Ausflüge
- Trinkgelder

Preis pro Person im Doppelzimmer ab

CHF 3'520.-

Preis im Einzelzimmer ab

CHF 5'920.-

Hinweis

Preise für Einzel-, Dreier- und Viererzimmer sowie Kinder sind auf Anfrage erhältlich.

